

nie allein lässt. Und dann, wenn es nicht mehr um Heilung geht, schenke ihnen die Gewissheit, von dir aufgefangen und umarmt zu werden. Darum bitten wir dich, die wir mit unseren Kranken leiden, weinen und glauben möchten. Amen.

Lied: Maria wir rufen zu dir...

Du Trösterin in der Betrübnis.
Du trocknest die Tränen der Kranken.
Du teilst mit uns all unsre Schmerzen.
Du Zuflucht in Not und Bedrängnis.
Du fühlst mit uns in unsren Ängsten. – Mutter Gottes....
_Du bist das Heil aller Kranken.
Du stärkst in uns allen die Hoffnung.
Du hörst unsre Worte der Sehnsucht.
Du betest mit uns in den Nächten.
Du stehst uns zur Seite im Zweifel. – Mutter Gottes...
Du zeigst uns die Quelle der Freude.
Du führst uns zur Hoffnung auf Leben.
Du harrst mit uns aus unterm Kreuze.
Du hältst uns die Hand, wenn wir sterben.
Du gehst uns voran in den Himmel. – Mutter Gottes...

Gebet eines Kranken,

Gott, schwer krank bin ich
Und soll mich abfinden mit der Krankheit,
die meinen Körper schwächt und zerstören wird.
Ich will mich aber nicht abfinden,
leben will ich und mich daran freuen.
Vor Schmerzen fürchte ich mich und mehr noch vor Hilflosigkeit
und dem Angewiesensein auf andere.
Du Gott, bist barmherzig und gütig.
Hast du mich vergessen.
Zweifel nagen in mir, mein Glaube wankt.
Ich kann nichts von dir spüren.
Dennoch weiß ich, dass du da bist.
Gerade in schweren Zeiten.
Bewahre mich in dieser Gewissheit
Und lass mich nicht mutlos werden vor dir.

Lied: Segne du, Maria S. 122 / 1+3+4

Impuls 2: Wir beten für unsere Kranken



Lied: O Stern im Meere.... S. 120

Liebe Pilgerinnen und Pilger,
wenn wir nach Altötting aufbrechen, beten wir nicht nur in unseren eigenen Anliegen. Wir beten für all jene, die uns ihr Anliegen mitgegeben haben. Jede und jeder von uns trägt auch in diesem Jahr auf dem Pilgerweg – wo immer er hinführt - auf diese Weise einen Anliegenrucksack.

In diesem Jahr tragen wir auf dem Pilgerweg ganz besonders unsere Kranken und ihre Anliegen mit. Lasst uns auch jetzt für sie beten und ihnen Hoffnung, Heilung und Segen erbitten.

Lied: Der du das Wort der Liebe bist, Kyrie eleison

Der du das Wort der Liebe bist, wir rufen dich, Herr Jesus Christ, Kyrie eleison.
Der du das Licht der Menschen bist....
Der du das Heil der Kranken bist...

Rosenkranz von der Krankenpflege

Corona. Eine Krankheit trifft die ganze Welt. 160 Millionen infizierte weltweit. Allein in Deutschland mehr als 80.000 Tote. Sie alle verdienen unser Gebet und ihre Angehörigen unser Mitgefühl. Die Schwerstkranken, die auf den Intensivstationen um ihr Leben ringen brauchen unsere Sorge und Verantwortung. Und doch scheint es seit 15 Monaten keine andere Krankheit mehr zu geben. Notwendige Operationen werden abgesagt, Krebspatienten müssen mit verschobenen Therapien leben, die Opfer von Unfällen und Herzinfarkten treten in den Hintergrund. Die unzähligen Schicksale so vieler anderer Kranker kommen in der Berichterstattung nicht vor. So trauen sich viele derzeit kaum zum Arzt zu gehen und verpassen so die Chance einer frühzeitigen Diagnose. Darum lasst uns jetzt für alle unsere Kranken beten, auch für alle Schwachen, Behinderten und Alten in den Heimen und für all jene, die Kranke pflegen.

1. Geh.: Jesus, der sich der Schwachen annahm.

Ob der blinde Bartimäus oder die Aussätzigen: Jesus sind die Menschen, die unter Beeinträchtigungen leiden nicht egal. Er hat für sie Zeit, er schenkt ihnen Nähe, auch wenn das viele damals nicht verstanden. Beten wir für alle, deren Leben von Krankheit begleitet und überschattet ist. Beten wir auch für alle, die sich um Menschen kümmern, die alleine nicht mehr zurecht kommen und für alle, die sich der Verantwortung für die Pflege und Fürsorge stellen.

Rosenkranzgesätz

Lied: Der mich atmen lässt.... S. 84 /1

2. Geh.: Jesus, der alten Menschen ein Licht der Hoffnung war.

Simeon und Hanna sind zwei alte Menschen, die auf dem letzten Stück ihres Lebensweges sind. Jesu Gegenwart im Tempel schenkt ihnen Hoffnung und Zuversicht und lässt sie ihre Situation annehmen.

Beten wir für alle alten Menschen, die sich schwer tun ihre Hilfsbedürftigkeit anzunehmen, die einsam geworden sind in den zurückliegenden Monaten und die die Welt nicht mehr verstehen, in der sie leben.

Rosenkranzgesätz

Lied: Der mich atmen lässt.... S. 84 /2

3. Geh.: Jesus, der Kranke heilte.

Ob der Mann mit der verdorrten Hand oder der Gelähmte am Teich Betesda: Jesus heilt die Kranken. Und er ruft seine Jünger auf, nach seiner Himmelfahrt dasselbe zu tun. Kranke heilen bedeutet nicht immer körperlich gesund machen. Beten wir für alle, die Freude und Hoffnung bringen, ein gutes Wort sagen, trotz aller Masken, die da sind - auch wenn ihre Geduld und die Kraft schon längst aufgebraucht sind.

Rosenkranzgesätz

Lied: Der mich atmen lässt.... S. 84 /3

4. Geh.: Jesus, der bis zur Erschöpfung sein Kreuz trug.

Dreimal fällt Jesus unter seiner Last zu Boden. Ihm bleibt nichts erspart. Er spürt die Grenzen seiner Kraft. Doch jedes Mal geht er weiter. Beten wir für alle, die sich selber aufopfern, ihre eigenen Lebenspläne zurückstellen und ihre Kraft restlos für die Pflegesituation einsetzen.

Rosenkranzgesätz

Lied: Der mich atmen lässt.... S. 84 /4

5. Geh.: Jesus, der sich ganz in Gottes Hand gab.

„Vater, in deine Hände... und dein Wille geschehe“ in dieser Haltung geht Jesus in den Tod. Beten wir für alle Sterbenden und ihre Angehörigen, dass sie sich gegenseitig Loslassen können und keine Angst haben müssen vor Schmerzen und dem Alleinsein.

Rosenkranzgesätz

Lied: Der mich atmen lässt.... S. 84 /5

Litanei für die Kranken

Herr, erbarme dich.—Christus, erbarme dich.—Herr, erbarme dich.

V: Jesus, der du den Kranken deine Zuwendung schenkst:

A: **Gib ihnen Kraft.**

V: Wenn sie von einer schlimmen Diagnose überrascht werden.

V: Wenn sie nicht wissen, wie sie ihre Krankheit der Familie sagen sollen.

V: Wenn sie sich hilflos ausgeliefert fühlen.

V: Wenn die Lebensträume plötzlich zerplatzen.

V: Wenn sie Rückschläge aushalten müssen.

V: Wenn die Nebenwirkungen der Medikamente sie fertig machen.

V: Wenn sie in ihrer Krankheit alleingelassen werden.

V: Jesus, der du die Kranken geheilt hast:

A: **Schenke ihnen Hoffnung.**

V: Wenn es Heilungschancen gering sind.

V: Wenn sie wieder eine neue Therapie vor sich haben.

V: Wenn die nächste Kontrolluntersuchung bevorsteht.

V: Wenn das gewohnte Leben eingeschränkt ist.

V: Wenn es nur in winzigen Schritten vorwärts geht.

V: Wenn die Krankenhauswände sie erdrücken.

V: Wenn die Ärzte nichts finden können.

V: Jesus, der du durch dein Leiden und Sterben den Kranken ein Bruder geworden bist:

A: **Stärke ihren Glauben.**

V: Wenn kein Medikament hilft

V: Wenn die Kräfte schwinden

V: Wenn die Schmerzen unerträglich werden

V: Wenn sie Angst vor dem Sterben haben.

V: Wenn die Ärzte sie aufgegeben haben.

V: Wenn sie sich von ihren Angehörigen verabschieden müssen

V: Wenn der Tod bevorsteht.

V: Wenn sie an Gott und ihrem Glauben verzweifeln möchten.

V: Herr Jesus Christus, wir empfehlen dir alle Kranken, deren Schicksal wir auf unserem Weg mittragen. Gib ihnen die Kraft, ihr Leiden anzunehmen. Schenke ihnen Hoffnung inmitten ihrer Schwäche. Stärke ihren Glauben, dass Gott sie